



Sitzungs-Vorlage

Amt / Aktenzeichen	Vorlage	Datum
III/60 / öffentlich	2006/097	17.10.2006

BERATUNGSFOLGE					
Gremium	Termin	EST	Beratungsergebnis		
			Ja	Nein	Enth.
Umwelt- und Planungsausschuss	31.10.2006				

Westliche Entlastungsstraße
- Vorstellung der Linienführung
- Vorstellung der städtebaulichen Rahmenplanung

Beschlussvorschlag:

Das vorgestellte Strukturkonzept mit der neuen Variante 4 zur Linienführung und der potentiellen städtebaulichen Entwicklung nördlich des Nordrings wird zur Kenntnis genommen und soll als weitere Planungsgrundlage dienen.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Im Haushaltsplanentwurf 2007 sind die anteilig erforderlichen Mittel für die Bauleit- und Straßenplanung sowie für die Einleitung des Umlegungsverfahrens bereitzustellen.

Der Eigenanteil der Gemeinde für den I. BA soll in der Finanzplanung bereits berücksichtigt werden.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein [**X**]

[**X**] Die Gleichstellungsbeauftragte ist beteiligt worden.

Sachdarstellung:

I. Umweltverträglichkeitsstudie

Als Maßnahme mit höchster Priorität sieht der Verkehrsentwicklungsplan der Gemeinde Ostbevern den Bau der westlichen Entlastungsstraße vor.

Für den Aus- und Neubau der Entlastungsstraße hat der Kreis Warendorf als zukünftiger Straßenbaulastträger der K 10 im Jahre 2002 erstmals eine Anmeldung auf Gewährung einer Zuwendung in Höhe von ca. 75 v.H. nach dem GVFG vorgenommen. Die Westumgehung soll auf den Qualitätsstandard einer Landesstraße ausgebaut werden.

Mit den Trägern öffentlicher Belange hat im Jahre 2003 ein erster Scoopingtermin stattgefunden, aus dem sich der Rahmen der Umweltverträglichkeitsstudie, die vom Ing.-büro nts aus Münster erstellt wird, ergeben hat.

Die Umweltverträglichkeitsstudie enthält die folgenden drei Elemente:

- Verkehrlicher Fachbeitrag
Grundlagen sind der Verkehrsentwicklungsplan 2003 und das laufende Linienbestimmungsverfahren für die Westumgehung
- Ökologischer Fachbeitrag
Grundlage ist ein Landschaftspflegerisches Gutachten
(Vorstellung im Umwelt- und Planungsausschuss am 19.04.2005)
- Städtebaulicher Fachbeitrag
Erstellung eines entsprechenden Rahmenplanes
(Auftragserteilung vom 14.07.2006 an das Planungsbüro Wolters Partner;

II. Linienbestimmung und Straßenplanung

Durch die Gesamtabwägung zwischen den umweltfachlichen, verkehrlichen und städtebaulichen Belangen ist eine Linienvariante 4 der Westumgehung entwickelt worden, die in der Sitzung vorgestellt wird.

Im Zusammenhang mit dem Linienbestimmungsverfahren sind im Jahre 2005 die Aufträge für die Leistungsphasen 1 und 2 der Straßenplanung an das Ing-Büro nts in Münster-Hiltrup vergeben worden.

Im Haushaltsplan für das Jahr 2007 sind Mittel für die weiteren Leistungsphasen bereitzustellen und entsprechend dem jeweiligen Planungsfortschritt an das Büro nts in Auftrag zu geben.

III. Vorstellung des Rahmenplanes „Nord“

Frau Wolters wird in der Sitzung die mit der neuen Trassenführung korrespondierenden städtebaulichen Entwicklungsräume in einem Rahmenplan vorstellen.

Dabei sind die aus den im Laufe des Jahres geführten Eigentümergespräche hervorgegangenen Einzelinteressen soweit wie möglich berücksichtigt worden. Weitere Gespräche sind bis zur Sitzung terminiert.

IV. Bauleitplanung/Planfeststellung

Mit Zustimmung der Regionalplanung bei der Bezirksregierung kann in einem nächsten Schritt aus dem Rahmenkonzept die örtliche Bauleitplanung für den ersten Straßenbauabschnitt (Bahnhofstraße – Grevener Damm) und für ein Wohnbaugebiet (z. B. Quartier I Ecke Bahnhofstraße – Nordring) eingeleitet werden.

Geplant ist, diese Bauleitplanung an ein Umlegungsverfahren zu koppeln.

Entsprechend dem Verhandlungsfortschritt werden bis zur nächsten Sitzung ggfls. konkrete Beschlussempfehlungen unterbreitet.

V. Straßenausbaukosten

Unter der Voraussetzung, dass für die Trasse der Westumgehung bis zum Jahre 2007 Planungsrecht vorliegt, ist ab den Jahren 2010 die nachstehend aufgeführte Bewilligung der Fördermittel für den ersten Bauabschnitt unter Berücksichtigung der gemeindlichen Eigenmittel denkbar:

Kosten I. BA *)	<u>2.585.000,00 €</u>
Förderfähige Kosten	2.479.055,10 €
Beantragte Fördermittel (75 %)	1.859.291,30 €
Eigenanteil der Gemeinde (25%)	619.763,80 €

*) *Neubau des Nordrings als Kreisstraße mit Geh- und Radweg für den Abschnitt von Kreuzung 2 (Grevener Damm) bis einschl. Kreisverkehr 3 (L 830) zgl. Bau Kreisverkehr 1 (L 588 Westbeverner Straße)*

Für die Gesamtbaumaßnahme mit den geplanten drei Bauabschnitten von der L 588 (Westbevern) bis zur K 10 (Lengericher Damm) bis etwa zum Jahre 2020 sieht die Finanzierung nach heutiger Kostenschätzung folgendermaßen aus:

Ausbaukosten Bauabschnitte I – III	<u>4.583.000,00 €</u>
Förderfähige Kosten	4.390.655,00 €
Beantragte Fördermittel (75 %)	3.292.991,25 €
Eigenanteil der Gemeinde (25 %)	1.097.663,75 €

VI. Planungs- und Ausbaurkosten 2007 ff.

Bauleitplanung:

Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes

Umlegungsverfahren:

Geschäftsführungs- und Vermessungskosten

Straßenplanung:

Planungskosten bis einschließlich der Entwurfsplanung (Voraussetzung Förderung)

Ausbaurkosten:

Gemeindlicher Eigenanteil für den I. Bauabschnitt in der Finanzplanung des Etats 2007

Eine Kostenaufstellung wird in der Sitzung erläutert.

VII. Weiteres Vorgehen:

Abhängig von den Abstimmungsgesprächen der Verwaltung können in der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 30.11.06 folgende Beschlussempfehlungen unterbreitet werden:

Umweltverträglichkeitsstudie, Bauleitplanung, Umlegung, Durchführung einer Einwohnerversammlung.

Bürgermeister

Amtsleiter

Sachbearbeiter
